

## Fahrplan: Namibia - Namib / DamaraKaoko / Etoscha

Eine Reise für Tier- und Naturliebhaber, Landschaftsgenießer und welche, die den Kontakt zu fremden Kulturen schätzen.

Das Kaokoland und Damaraland bietet die letzte Halbwüsten-Wildnis Afrikas, wo Nashörner, Wüstenelefanten und Löwen leben. Hobatere bietet abwechslungsreiche Tierbeobachtungen, eine reiche Vogelwelt und die Möglichkeit, auch nachtaktive Tiere zu entdecken. Die nordwestliche Halbwüste Namibias, Kaokoveld und Damaraland, ist für viele schon wegen des Hirtenvolks der OvaHimba sehr interessant. Die Nordwestschleife wird ergänzt durch das ausführliche Erleben des wildreichen Etoscha Nationalparks, der Fahrt durch das Land der OvaAmbo und den tiefen Einblick in die faszinierenden Dünenlandschaften der Wüste Namib.

### Tag 1 - Montag, der 28. Juni 2010

Ankunft am Windhoek International Airport. Nachdem wir Sie vom Flughafen abgeholt haben, zeigen wir Ihnen auf einer kurzen Stadtrundfahrt Windhoek, die Hauptstadt Namibias.

Wir führen Sie zu alten Kolonialbauten, wie der Christuskirche, dem Tintenpalast, der "Alten Feste" und natürlich diversen modernen Eindrücken der Innenstadt. Um Windhoek aus allen Perspektiven kennen zu lernen, wird auch das ehemalige Eingeborenenviertel Katutura kurz besucht.

Bei einem Stadtbummel können Sie das bunte Gemisch der verschiedenen Völkerschaften und Kulturen Namibias auf sich wirken lassen. Für die Gelegenheit, in Windhoek günstig Geld zu wechseln und Einkäufe verschiedener Art zu tätigen, ist gesorgt.

### 1 Übernachtung [Haus Sonneneck](#)

*(Übernachtung und Frühstück (Abendessen auf eigene Kosten))*

### Tage 2 und 3 - 29 + 30.6.2010

Über den Kupferberg Pass fahren wir in südwestlicher Richtung durch das Khomashochland, eine hügelige Akaziensavanne, die nach Westen immer karger wird. Wir erreichen die Randstufe der Namib und abrupt fällt das Land in die Weite der ältesten Wüste, die Namib - die Welt tut sich vor uns auf.

Seit vielen Jahren kämpft sich das sporadisch fließende Wasser des Tsauchab Trockenflusses durch die immer weiter wachsende Dünenlandschaft der Namib Wüste.... Jedoch wird es das Meer nie erreichen können, sondern in einer natürlichen Staumauer aus Dünen versickern. Dem Tsauchab Trockenfluss ist der Weg zum Ozean von dieser Dünenbildung abgeschnitten worden, dabei ist eine Lehmbodensenke "Sossusvlei" entstanden. Das Sossusvlei ist umgeben von den höchsten Dünen der Welt.

Die Tier- und Pflanzenwelt der Namib erwecken wegen ihrer besonderen Anpassung an die trockenen Wüstenzustände ganz besonderes Interesse. Ein Paradies für Fotografen!

Morgens früh, sobald die Sonne aufgeht, fahren alle Touristen in das Sossusvlei. So überwältigend die Dünenlandschaften auch sind, man müsste bereit sein, dieses Naturwunder mit vielen zu teilen.

Wir wollen Ihnen gern das unberührte und menschenleere Sossusvlei bieten - ganz einfach, wir fahren nachmittags hinein. Am Nachmittag wird das Licht immer besser, die Stimmung immer ruhiger und man hat dieses Paradies „für sich“. Wir besichtigen zusätzlich den Sesriem Canyon.

Da wir zwei Übernachtungen auf der Namib Desert Lodge sind, wollen wir Ihnen gern anhand eines Spaziergangs die interessante Kleintierwelt der Namib näherbringen - ein Wüstenchamäleon oder die Ludwigstrappe gehören nämlich genauso nach Namibia wie ein Elefant im Etoschapark.

### 2 Übernachtungen [Namib Desert Lodge](#)

*Abendessen, Übernachtung und Frühstück*

### Tage 4 und 5 - 1 + 2.7.2010

Die Wüste lebt. Die Kiesflächen der Namib breiten sich vor uns aus, hier und dort am Horizont ein Berg oder ein flimmernder Horizont. Die langen geraden Straßen ab und zu mit einer kleinen Staubfahne verziert. Hier fährt man durch, hier bleibt man nicht, WIR wissen es besser; wir fahren auf Umwegen noch tiefer in die atemberaubenden Weiten und schönsten Landschaften der Wüste - granitische Skulpturlandschaften, uralten Erosionstäler und trockenen Flüsse, entdecken interessante Sukkulenten und sehen seltene Vögel – totenstille Umgebung, und doch sieht man oft auch Giraffen, sehr oft Zebras und Antilopen und mit etwas Glück auch Geparden.

Die Höhle der beiden Geologen Henno Martin und Herman Korn, die Geschichte erzählen wir Ihnen dann, suchen wir zu Fuß auf, also bitte Wanderschuhe anziehen. Unterwegs sehen Sie die weltberühmte "Welwitschia mirabilis" (1500 Jahre alt), Flechtenfelder und das Erosionstal des Trockenflusses Swakop, auch "Mondlandschaft" genannt.

Swakopmund ist eine deutschgeprägte Küstenstadt, wo etwas Zeit zum Bummeln, Besichtigung der Sehenswürdigkeiten und Kaffeetrinken bleibt. Hier gibt es unter anderem das bestgeführte Privatmuseum im Land, ein Meeresaquarium, eine Kristallgalerie und eine kleine Badebucht, die "Mole" genannt.

Fakultativ:

- Die Stadt Walvis Bay liegt nur 30 km südlich von Swakopmund und bietet ein abwechslungsreiches Ausflugsziel. Der Morgen wird in der riesigen Lagune auf einem [Boot](#) verbracht. Hautnah kann man hier Delphine und Robben beobachten und herrliche frische Austern werden mit Sekt als kleine Spezialität serviert. Die vielfältige Vogelwelt begeistert jeden Fotografen.
- Wer gern der Natur noch näher kommen und wirklich den Robben auf „Tuchföhlung“ nahe kommen will, bucht eine [Kajaktour](#) auf der Lagune. Die Robbenkolonie bei „Pelican Point“ ist über mehrere tausend Robben stark und wirklich einen Besuch wert.
- Es könnten auch Flüge über die Namib Wüste, Angeln, Fallschirmspringen und vieles mehr organisiert werden.

*2 Übernachtungen [Hotel Pension Rapmund](#)  
Übernachtung und Frühstück (Abendessen a la carte und auf eigene Kosten)*

Tage 6 und 7 - 3 + 4.7.2010

Jeder Südwester / Namibianer weiß - der Erongo ist auf Ameib am schönsten. Ameib bedeutet soviel wie "grüner Platz" oder "guter Platz". Im direkten Kontrast zu den Kiesflächen der Namib wächst der Erongo, ein Granitgebirge über 2000 m hoch, wie gewaltige Gesteinsblasen in den Horizont. Dieses "grüne Paradies" ist die Heimat verschiedenerer endemischer Vogelarten, wie Monteirotoke, Hartlaubfrankoline und Rüppelpapageien. Zwischen den Gesteinen sind interessante Pflanzen zu entdecken und man kann sich an den gigantisch aufgetürmten Granitkugeln der Bull's Party kaum satt sehen. Eine Wanderung durch das Gelände endet an der schon von Ureinwohnern bewohnten Phillipshöhle. Die Höhlenwände sind übersät von Buschmannsmalereien - unter anderem auch der berühmte „weiße Elefant“.

*2 Übernachtungen [Ameib Ranch](#)  
Abendessen, Übernachtung und Frühstück*

Tage 8 und 9 - 5 + 6.7.2010

Nach einem gemütlichen Frühstück geht die Reise weiter im Damaraland Namibias. Inmitten der Mopanisavanne liegt eine wohl gehütete und naturbelassene Wildnis. Louise und Steve Braine haben ihre jahrelangen Kenntnisse als Wildhüter in Hobatere voll zur Geltung gebracht und bieten ihren Besuchern das absolute Naturerlebnis ohne auf irgendwelchen Komfort verzichten zu müssen. Es könnte durchaus vorkommen, einem Elefanten am Pool zu begegnen oder nachts nicht nur Eulen und jaulende Schakale, sondern auch Löwen brüllen zu hören. Auf Hobatere sind Begegnungen mit endemischen Hartmann Bergzebras, zahlreichen Antilopen und Giraffen zu erwarten, Löwen, Leoparden, Geparden und Elefanten ziehen gern durch dieses Gebiet, sie beobachten zu können bleibt aber Glücksache.

Fakultativ: Wir nehmen an Pirschfahrten in offenen Geländefahrzeugen teil und bekommen auch die Gelegenheit, etwas zu wandern. Hobatere Lodge bietet eine Nachtpirsch an, die zu Begegnungen mit Erferkeln, Stachelschweinen, Ginsterkatzen, Löffelhunden, Springhasen und anderen nachtaktiven Tieren führen kann.

*2 Übernachtungen [Hobatere Lodge](#)  
Abendessen, Übernachtung und Frühstück  
Aktivitäten fakultativ, da es eine Auswahl verschiedener Aktivitäten gibt*

Tag 10 und 11 - 7 + 8.7.2010

Das Kaokoland, das Gebiet der OvaHimba, Epupa Wasserfälle und unendlicher Mopanisavannen. Wir fahren direkt hoch in den Nordwesten Namibias, bis an den Grenzfluss Kunene. Oft müssen wir halten um einer Rinderherde die Vorfahrt zu gewähren. Interessant, da die Hirten dieser Herden zum Himbavolk gehören. Am Wegesrand zeigen sich schon die ersten Siedlungen und wir freuen uns einen Einblick in das traditionelle Leben der Himba gewinnen zu können. Mit einem lokalen Himbaführer besuchen wir einen Kraal. Uns wird z.B. gezeigt wie die Damen sich mit Ocrefett einreiben. Der Himbaführer dient als Kommunikationsbrücke zwischen uns und dem Pastoralistenvolk, so dürfen Sie auch unbekümmert fotografieren.

Nach langer Fahrt durch trockene Savanne zieht sich plötzlich ein grüner Palmehain durch die hügelige Landschaft. Wir treffen auf den Kunene. Die Epupa Wasserfälle sind ein beeindruckendes Naturschauspiel und ein Tummelplatz für Tiere, Einheimische und wenige Touristen, die es so weit in den Norden hochwagten.

*1 Übernachtung [Omarunga Camp](#)*

*1 Übernachtung [Kunene River Lodge](#)*

*Abendessen, Übernachtung und Frühstück*

Tag 12, 13, 14 und 15 - 9, 10, 11 + 12.7.2010

Eine sehr selten bereiste und doch sehr interessante Gegend Namibias ist der zentrale Norden. Hier leben die OvaAmbo, auch Ovambo genannt, die über 50% der namibischen Bevölkerung bilden. Die Fahrt durch das Ovamboland wird stark durch interessante Begegnungen am Straßenrand geprägt - das echte Afrika, nur mal etwas anders – so wie Afrika halt sein kann.

Um die Traditionen der Owambo etwas näher kennen zu lernen, besuchen wir einen traditionellen Kraal, einen modernen „lebenden“ Kraal und die alte finnische Missionsstation des Nakambale „der Mann mit dem Hut“.

„Etosha“ oder "Großer weißer Platz" ist eines der wildreichsten Gebiete in Afrika.

Schon in den 50er Jahren fuhr man „in die Etoschapfanne“ um die reiche Tierwelt zu beobachten.

Ein Pfanne voller Nichts, und das über 4000 km<sup>2</sup> Fläche, wird umsäumt von einer stets wechselnden Vegetation – so fährt man aus einem Trockenwald in eine endlose Grassteppe, die wieder in einer Akaziensavanne endet und schließlich freut man sich über den Schatten des dichten Mopanebaums. Die Tierwelt hat die Furcht vor Fahrzeugen verloren und bietet vortreffliche Gelegenheit zur Tierbeobachtung und Fotografie. Zebras, Antilopen, Elefanten, Nashörner, Löwen, Leoparden, Geparden kommen hier zwar vor, wir wissen aber, dass alle „guten“ Beobachtungen auch eine Portion Glück brauchen und konzentrieren uns auf die gesamte Tierwelt um Ihnen möglichst viele Tiere, auch die kleineren, Vögel und Pflanzen zeigen zu können.

*1 Übernachtung [Namutoni](#), Doppelzimmer mit Badezimmer*

*1 Übernachtung [Halali](#), Doppelzimmer mit Badezimmer*

*1 Übernachtung [Etosha Safari Lodge](#)*

*Abendessen, Übernachtung und Frühstück*

*Anmerkung zur Unterkunft:* Halali liegt inmitten des Etoscha Nationalparks, hier also enormer Platzvorteil. Der Besucher kann das meist gut besuchte Moringa Wasserloch rund um die Uhr besuchen; ein großer Vorteil, da man sich frei bewegen kann und die ganze Nacht vor der „Bühne“ verbringen kann. Auch ist man bei verlassen des Geländes schon direkt im Park und gewinnt somit sehr viel wertvolle Beobachtungszeit.

Tag 16 - 13.7.2010

Der letzte „Streckentag“ soll zügig vorangehen, damit in der Hauptstadt noch genügend Zeit bleibt namibische Handarbeiten als Mitbringsel zu erwerben. In Windhoek haben sich viele Künstler zusammengetan und einen sehr großen Markt, das „Craftcentre“ gebildet. Hier darf der Kunde ungestört die gesamte Palette namibischer Kunstartikel bewundern und erwerben.

*1 Übernachtung [Haus Sonneneck](#)*

*Übernachtung und Frühstück (Abendessen auf eigene Kosten)*



Tag 17 - Mittwoch, der 14. Juli 2010

Transfer zum internationalen Flughafen in Wndhoek und Abflug.

*Ende der Nomtsas Safaris Dienstleistung*

Eingeschlossen:

- Transfers wie im Reiseverlauf angedeutet
- Transport in pisten- und safarifreundlichen Allrad Toyota Landcruiser - Fensterplatz für jeden Teilnehmer
- Unterkünfte und Mahlzeiten wie in Schrägschrift im Reiseverlauf angedeutet
- Aktivitäten wie in Schrägschrift im Reiseverlauf angedeutet
- Eintrittsgebühren der Nationalparks und Sehenswürdigkeiten im Reiseverlauf
- dreisprachige erfahrene Reiseleitung - Führung in Deutsch

Ausgeschlossen:

- persönliche Ausgaben
- Getränke und Trinkgelder
- Internationale und Nationale Flüge

2010 - Preis pro Person (15% Mwst. eingeschlossen) bei einer Teilnehmerzahl von:

2 Personen: € 4725.00  
3 Personen: € 3730.00  
4 Personen: € 3232.00  
5 Personen: € 2934.00  
6 Personen: € 2735.00  
7 Personen: € 2593.00

Einzelzimmerzuschlag: € 320.00

Bitte beachten:

- Änderungen am Programm aus buchungstechnischen Gründen vorbehalten. Preisänderungen bei starken Änderungen im Wechselkurs vorbehalten.

